
► **JA zur Renteninitiative = JA zur Sicherung der AHV !**

Schrittweise Erhöhung des Rentenalters – die logische Lösung !

- Die Lebenserwartung steigt und steigt, das wird für die AHV zunehmend zum Problem. 2050 droht eine Lücke von 10 Milliarden Franken im Jahr.
- Die Renteninitiative soll einen Automatismus verankern: Nimmt die Lebenserwartung zu, soll auch das ordentliche Rentenalter steigen – aber nicht im Verhältnis 1:1, sondern lediglich zu 80 Prozent.
- In einem ersten Schritt müsste nach Annahme der Initiative das Rentenalter bis **2033** von **65 auf 66 Jahre** erhöht werden. Danach dürfte die Schwelle von **67 Jahren ungefähr 2043** erreicht werden, wenn sich die Lebenserwartung ähnlich weiterentwickelt wie bis anhin.
- Die Initiative würde die Finanzierung der AHV deutlich erleichtern, die drohenden Lücken laut dem Bund aber nicht vollständig schliessen. Die Pensionskassen würden ebenfalls entlastet und könnten zum Beispiel höhere Renten bezahlen.

► **Tun – was sinnvoll ist, es zu tun!**

| Die Finanzierung der Schweizer Altersvorsorge ist bereits heute in gehöriger Schiefelage und die Situation wird sich in den kommenden Jahren noch deutlich verschlechtern.

Zentrale Ursache für diese Entwicklung ist, dass in dem System etwas Entscheidendes dynamisch ist, nämlich die Lebenserwartung und etwas Anderes, - ebenso Entscheidendes - starr, nämlich das Rentenalter.

Dadurch muss sich die Finanzierungssituation mit jedem zusätzlich gewonnenen Monat an durchschnittlicher Lebenserwartung verschlechtern, weil mehr ausgezahlt, aber nicht mehr einbezahlt wird. *(Im Grunde logisch! Oder?)*

Diese Dynamik wird in den nächsten 10 Jahren noch dadurch verschärft, dass die geburtenstarken Jahrgänge der Babyboomer pensioniert werden.

Die natürliche Lösung des Problems ist, dass man das starre Element dynamisiert. Und das heisst, dass das Rentenalter proportional mit der Erhöhung der Lebenserwartung ansteigen muss.

So einleuchtend das vom System her ist, so uneinsichtig wurde diese Lösung bisher in der Reformdiskussion von der politisch Linken überhaupt nur im Ansatz erkannt, geschweige denn in Erwägung gezogen. *(Im Grunde eben auch logisch! Leider!)*

► **Es ist jetzt an der Zeit, etwas zu ändern!**

Will man die Nachhaltigkeit der Altersvorsorge sichern, ist eine schrittweise Erhöhung des Rentenalters bei weitem der zielführendste Ansatz.

*Aymo Brunetti
Professor Departement Volkswirtschaftslehre
Universität Bern*



L. Loretz

Ludwig Loretz

LLj 01.02.2024

FDP
Die Liberalen



Ludwig Loretz

Ja zu
Generationensolidarität,
wenn es drauf ankommt!
JA zur Renteninitiative.

